

Spendenkonto für Flutopfer

Beitrag von „Wolfgang“ vom 1. Januar 2005 um 15:35

Servus,

angesichts der Bilder aus der Katastrophenregion, die uns immer wieder erreichen, möchte ich hier, auch wenn einige meine Meinung nicht teilen werden, das hier einmal loswerden.

Ich persönlich bin der Meinung das alle, sich so beschreibenden zivilisierten Staaten, mit einem Teil Schuld an der hohen Opferzahl tragen. Nein wir sind nicht verantwortlich für daß ausbrechen einer Naturkatastrophe oder einem Erdbeben durch verschieben einer Kontinentalplatte. Aber wir sind verantwortlich dafür das sich die Menschen, in den sogenannten armen Ländern, nahe den immer neu entstehenden Touristenzentren ansiedeln um dort Arbeit zu finden. Es sollte doch möglich sein mal ein paar Meter mehr zum Strand zurück zulegen. Muß es denn sein, das man so nah am Wasser baut, haben die Leute aus den reichen Ländern nicht durch Ihre eigenen Überschwemmungen gelernt. Und bauen sie nicht in fernen Ländern wieder so nah am Wasser? Doch sie tun es!

Und entstehen dort massive Wohnbauten für die Einheimischen? Nein. Das Ergebnis sieht man nun täglich. Ich glaube nicht, das das Wasser hat einen Großteil der Menschen dahingerafft hat, sondern die umher und mitgerissenen einfachen Holz und Blechhütten bzw. deren brechende Trümmer. Ich habe Indonesien selbst einmal für sieben Wochen bereist zu einer Zeit als es noch ein Abenteuer darstellte dort alleine hinzureisen. Damals gab es noch nicht diese riesigen Hotelanlagen, und ich bin jedes mal auf's neue entsetzt welche Veränderungen sich dort aufzeigen wenn ich Urlaubsberichte im TV sehe.

Daher empfinde ich auch, auch wenn ich kein Freund von ihm bin, die Worte unseres Bundeskanzlers als Wohltat, man müsse sich längerfristig für die betroffenen Regionen z.B. in Form von Patenschaften engagieren.

So jetzt habe ich aber genug geredet, wollt das nur mal gesagt haben.